

**Pressemitteilung**  
**Berlin, 14. April 2022**

## Das Programm des Performing Arts Festival Berlin 2022 (PAF) mit über 200 beteiligten Künstler:innen im Mai steht. Der Vorverkauf beginnt heute.

Das Programm des Performing Arts Festival Berlin 2022 (PAF) ist seit heute online. Das berlinweite Festival der freien darstellenden Künste zeigt vom 24. bis 29. Mai 2022 rund 50 künstlerische Produktionen an zahlreichen Spielstätten und im öffentlichen Raum. Die beteiligten Künstler:innen und Kollektive verhandeln aktuelle gesellschaftliche Themen in vielfältigen künstlerischen Formen: sie fragen nach Ausgrenzung und Zugehörigkeit, untersuchen Migration und Kolonialismus, beschäftigen sich mit (queeren) Identitäten, Nachhaltigkeit als auch Poetik und klassischen Stoffen. Gezeigt werden Produktionen aus unterschiedlichsten Genres von Performance, Theater, Tanz, zeitgenössischer Zirkus und Kindertheater bis hin zu Installationen, Videoarbeiten und Audiowalks. Das Festival 2022 steht unter dem Motto **ZUSAMMEN: Wie wollen wir zusammen leben, arbeiten, altern und unsere Zukunft gestalten?** Tickets für das Programm sind ab heute unter [www.performingarts-festival.de](http://www.performingarts-festival.de) und über die Spielstätten erhältlich.

### PAF Opening

Den Auftakt feiert das jährlich vom LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V. veranstaltete Festival beim **PAF Opening** am **24. Mai** mit einem Konzert der Berliner Rapperin EBOW im Club *://about blank* und gibt einen Vorgeschmack auf das sechstägige Programm aus zahlreichen Formaten an über 50 Berliner Spielorten und Bühnen vom etablierten Theater übers Zirkuszelt und die Galerie, bis zur Kiezkneipe, zum Tiny House oder der Insel der Jugend.

### Programm der Szene

Im Zentrum des Festivals steht das **Programm der Szene**. In diesem Jahr beschäftigen sich rund 50 Produktionen u.a. mit Erfahrungsräumen zwischen Zusammengehörigkeit und Ausgrenzung, Inklusion und Diskriminierung, die Rolle von Körpern im digitalen Zeitalter, (weibliche) Alterungsprozesse und ihre gesellschaftliche Bedeutung, Queerfeminismus und zeitgenössische performative Widerstandsformen.

Eine Auswahl aus dem Programm:

Der rechte Terror in Deutschland veranlasste ein Ensemble junger Frauen of Color zu einem Theaterstück als Erkundung von Solidarität und Widerstand in „HALT“ von Thu Hoài Tran & Elisabeth Maria Kuzel im Berliner Ringtheater. In „A HUMAN RACE“ (TANZKOMPLIZEN in Podewil) von Grichka Caruge wird der Tanzstil Krump aus der Schwarzen Community in L.A. als getanzter Widerstand identifiziert und fünf Krumper:innen beginnen einen erbitterten Kampf um Freiheit, Teilhabe und Anerkennung. Das Thema Zerbrechlichkeit untersuchen She She Pop in ihrer Performance „Hexploitation“ (HAU Hebbel am Ufer), der Circus Schatzinsel mit „1482“, Dürten Thielk mit dem Theaterabend „Schnapp Dir Deinen Traum“ (Kulturhaus Insel Berlin) und das



24. – 29. Mai 2022  
verschiedene Orte in Berlin

Webseite  
[www.performingarts-festival.de](http://www.performingarts-festival.de)

### Pressekontakt

Hendrik v. Boxberg & Leonie Hahn  
Performing Arts Festival Berlin /  
Pressebüro von Boxberg  
Tel.: +49 (0) 177 7379207  
[hendrik.vonboxberg@performingarts-festival.de](mailto:hendrik.vonboxberg@performingarts-festival.de), [leonie.hahn@performingarts-festival.de](mailto:leonie.hahn@performingarts-festival.de)

### Veranstalter

**LAFT BERLIN** Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

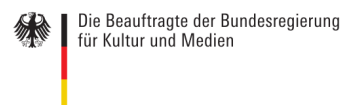
### Hauptförderer

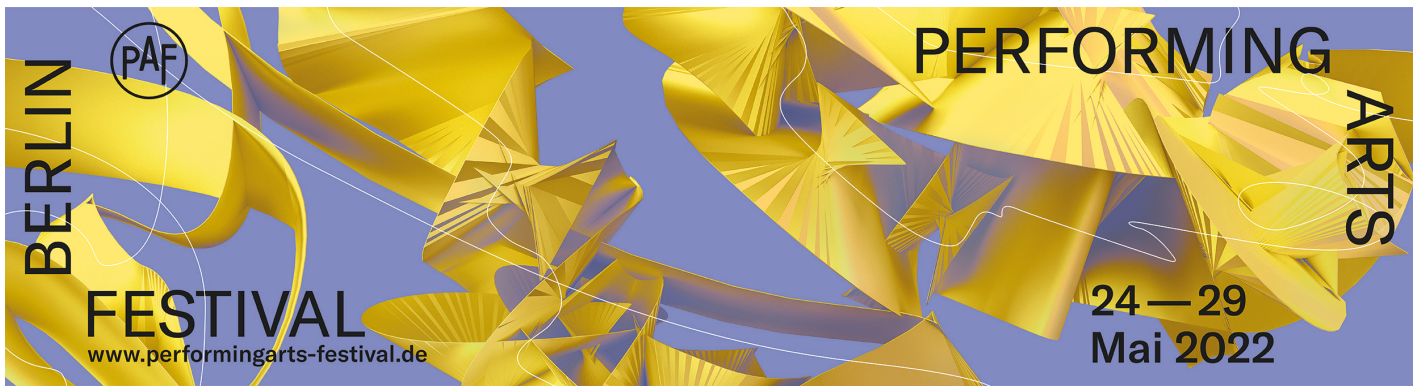


### Netzwerkpartner



### Förderer





Theater o.N. mit dem Theaterstück „so much pain! – a bodypiece for LIZ“ von Katharina Kummer auf ihre jeweils eigene Art. Sie blicken auf das Älter-werden und Jung-sein, Schönheitsideale und Angst vor dem Bedeutungsverlust, den (weiblichen) Körper und Erinnerungen an ein vergangenes Leben und alles dazwischen. hardt attacks fragen im Stück „BURN OUT – A Theatrical Upcycling“ nach der Nachhaltigkeit der Kunst im Theater unterm Dach. Und im Kinder-Theaterstück „König Achtlos und das Geheimnis der Farben“ erzählen Christine Marx & Klaus Nothnagel ein Musik-Märchen über den Wert der Mülltrennung.

#### Introducing...

Aus rund siebzig Einsendungen wurden vier Newcomer:innen für das Format **Introducing...** ausgewählt, die jeweils am Ballhaus Ost, im HAU Hebbel am Ufer, den Sophiensælen und am TD Berlin präsentiert werden. Laia RiCa, in El Salvador und Deutschland aufgewachsen, betrachtet in ihrer Performance „Kaffee mit Zucker?“ am TD Berlin sowohl ihre eigene Biografie als auch die Geschichten deutscher Einwander:innen in Mittelamerika und ihre kolonialen Kontinuitäten. Sophie Blumen, Vera Moré und Max Reiniger hinterfragen in „Vor Sonnenaufgang“ am Ballhaus Ost den bestehenden Theaterkanon und untersuchen das Potenzial, die eigene Geschichte vor und mit Publikum zu erzählen. „Wet Eyez“ von Camila Malenchini & Marga Alfeirão ist Teil ihrer ausgedehnten Recherche zu dekolonialisierten und enthierarchisierten Praktiken und ihrer gemeinsamen Erfahrung von Südlichkeit und wird am HAU Hebbel am Ufer gezeigt. Mit „Working Class Dance Group“ zeigt Josephine Findeisen in den Sophiensælen den aktuellen Arbeitsstand eines anhaltenden Vernetzungsprozesses von Personen mit Armuts- und Arbeiter:innenhintergrund.

#### PAF Closing

In diesem Jahr erstmals versammelt das **Closing** zum Festivalende am **29. Mai** bei freiem Eintritt mehrere durch das Festivalteam des PAF kuratierte Kurzperformances von Künstler:innen und Kollektiven in der Panke in Berlin-Wedding. Publikum, Fachbesucher:innen und Szenegänger:innen können hier in einem lockeren Rahmen noch einmal zusammenkommen und künstlerische Beiträge aus der Freien Szene sowie Musik erleben. In den verschiedenen Locations der Panke, dem Club, der Galerie, im Garten und im Innenhof zeigen ABA NAIA, Areli Moran Mayoral, Michael(a) Daoud, Nolundi Tschudi, Shlomi Moto Wagner, Veronica Lillo, Therese Bendjus und Daria Belous kurze Beiträge aus verschiedenen Genres. Gute Katze Böse Katze aus Hamburg spielen am Ende noch zum Tanz auf.

#### Wanderndes Festivalzentrum

**Das wandernde Festivalzentrum** macht während des Festivals an vier verschiedenen Orten der Freien Szene Halt. Interessierte und Fachbesucher:innen erwarten unter dem Festivalmotto ZUSAMMEN thematische Diskursveranstaltungen, Workshops und Gespräche sowie ein Begleitprogramm mit Gelegenheiten für ein geselliges Zusammenkommen. Dabei richtet sich der Fokus jeden Tag auf unterschiedliche Zusammenhänge des Lebens, Arbeitens, Älterwerdens und Erkundens.

Das Festivalzentrum wandert vom **25. bis 28. Mai** vom Oyoun in Neukölln zum Theater unterm Dach in Prenzlauer Berg, ins Zirkuszelt des Circus Schatzinsel in Kreuzberg und ins Ballhaus Prinzenallee im Wedding.



24. – 29. Mai 2022  
verschiedene Orte in Berlin

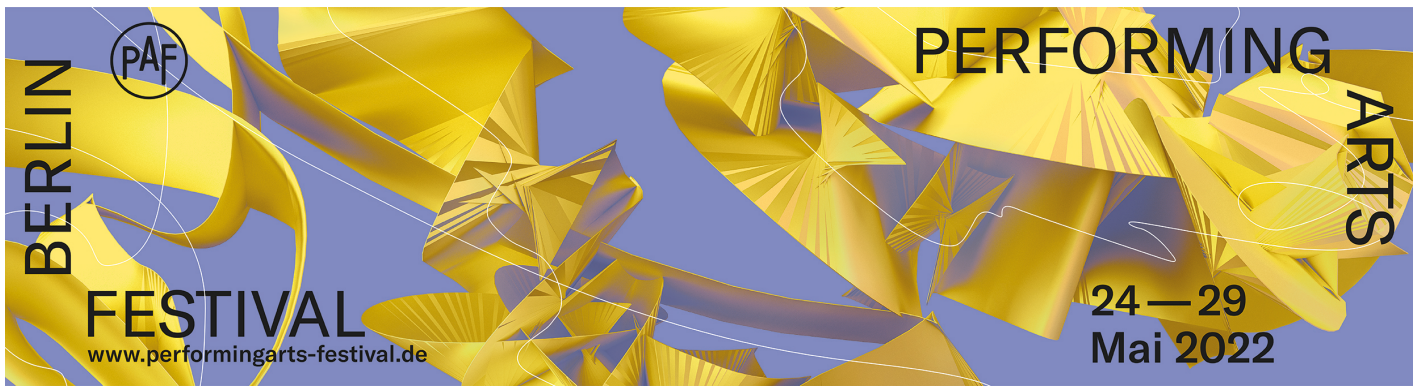
Webseite  
[www.performingarts-festival.de](http://www.performingarts-festival.de)

#### Medienpartner



Berlin in English since 2002





#### *PAF Radio*

Begleitend zum Festival bietet das **PAF Radio** jeden Morgen Geschichten aus dem Backstage, interessante Gespräche und Empfehlungen, um sich auf den Festivaltag einzustimmen – ob beim Frühstück zuhause oder als Podcast auf dem Weg zur nächsten Veranstaltung.

#### *PAF Blog*

Kurz vor und während des Festivals nehmen Studierende neugierig und kritisch alles unter die Lupe, was das PAF ausmacht. Mit Stift, Block und Aufnahmegerät ziehen sie los, führen Interviews, schreiben Porträts und Erfahrungsberichte. Alle Beiträge können auf der Festivalwebsite nachgelesen werden.

#### *Tag der offenen Bühnen*

Der **Tag der offenen Bühnen** findet am **28. Mai**, statt. Mit dabei sind fünfzehn Spiel- und Produktionsorte der Freien Szene, die dem Publikum ihre Räume und Konzepte durch eigene Formate vorstellen. Das Theater Delphi beispielsweise präsentiert sich mit einer Führung durch das ehemalige Stummfilmkino, das ACUD gibt Einblick in eine offene Probe von der Performance „Sintflut im Acud“ mit anschließendem Gespräch der beteiligten Künstler:innen, das Theater Pick-Nick im Theater Expedition Metropolis lädt zur gemeinsamen Hofbesichtigung auf dem Gelände einer denkmalgeschützten Desinfektionsanstalt und das Haus der Statistik organisiert ein Open Stage Format.

Außerdem dabei sind das Theater Verlängertes Wohnzimmer, das Centre Français de Berlin, das Theater o.N., die BrotfabrikBühne, das Ballhaus Prinzenallee, Gravitex, das Ballhaus Naunynstraße, das Theaterhaus Schöneweide, der Acker Stadt Palast, Spinner & Weber und das Theater unterm Dach.

#### *Theaterscoutings, Hochschultag, PAF &friends Besuch, IETM Campus*

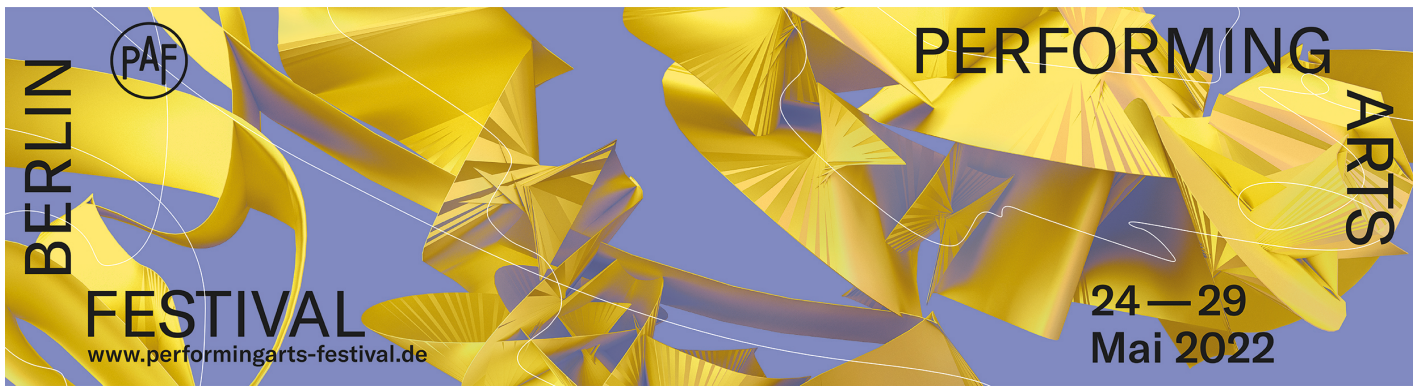
Die Vermittlungsformate „Theaterscoutings Berlin“ begleiten ausgewählte Produktionen des Festivals mit vielfältigen Gesprächs- und Austauschformaten. Beim Hochschultag am **26. Mai** sind Studierende aller Berliner Hochschulen eingeladen, das PAF als Plattform für die freien darstellenden Künste der Stadt und die Akteur:innen kennenzulernen. Die ausgewählten Künstler:innen des überregionalen Vernetzungsformat PAF &friends Besuch werden eingeladen, die Ästhetiken und Arbeitsweisen der Inszenierungen des Festivals zu entdecken, die Diskursveranstaltungen zu besuchen und vielfältige Netzwerkgelegenheiten wahrzunehmen. Darüber hinaus gibt der **IETM Campus** einer Gruppe internationaler Nachwuchskünstler:innen und Produzent:innen die Möglichkeit, die Berliner Freie Szene kennenzulernen.



**24. – 29. Mai 2022**  
verschiedene Orte in Berlin

Webseite

[www.performingarts-festival.de](http://www.performingarts-festival.de)



Die [Presseakkreditierung](#) für alle Veranstaltungen des PAF beginnt ebenfalls heute. Bitte senden Sie uns eine Mail mit Ihren gewünschten Vorstellungen an: [leonie.hahn@performingarts-festival.de](mailto:leonie.hahn@performingarts-festival.de).

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Fragen haben. Wir unterstützen Sie gerne. Für Interviews und Hintergrundgespräche stehen für das Programm der Szene Nora Wagner und Claudia Marks, für Introducing... Toni Zahn und für das PAF Rahmenprogramm Leoni Grützmacher zur Verfügung.

Weitere Informationen, Tickets, Bildmaterial und das vollständige Programm 2022 finden Sie unter [www.performingarts-festival.de](http://www.performingarts-festival.de) und im Pressebereich <https://performingarts-festival.de/de/service/presse>

***Das Performing Arts Festival Berlin des LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e. V. wird gefördert durch das Land Berlin – Senatsverwaltung für Kultur und Europa.***



**24. – 29. Mai 2022**  
verschiedene Orte in Berlin

**Webseite**  
[www.performingarts-festival.de](http://www.performingarts-festival.de)